

Z. 14. 15. *Calc.* याडस°, Druckfehler, vgl. Lassen S. 220. 1. ता ist im Texte aus Versehen ausgelassen worden. — *B* und *Calc.* उत्थेहि zweimal, *A. P* einmal, *C* ननूत्तिष्ठ । *B* पश्य zweimal, die andern einmal. — Die zornig abtretende Königin vergleicht der Widuschaka mit einem wildbrausenden Bergwasser, vgl. auch Str. 115.

Z. 16. *A* नेदमनुपपन्नं, die andern wie wir. Vorstehende Lesung in *A* besagt: « Das Folgende trifft zu, ist sehr wahr. » Die folgende Strophe enthält aber kein Sprichwort, sondern nur des Königs Raisonnement: und ich kann darum an jener Lesart keinen Gefallen finden, sie ist vielleicht nur ver-
schrieben.

Str. 40. c. *P* °हृदये Schreibfehler. — *Schol.* प्रियवचन-
कृत इति । प्रियैर्वचनैः कृतः संपादितः । दयितजनानुनयः प्रियत्र-
नकृतं प्रसादनं । रसादनुरागादते योषितां हृदयं न प्रविशति हृद-
यंगमो न भवति । कृत्रिमरागेण ह्यार्यलोहितादिना वर्णेन योजितो
मणिफटिकादि तद्विदां मणिपरीक्षकाणां यथा मनोहरो न भवति ॥

हृदयं प्रविष् zu Herzen gehen d. i. Eindruck machen, rühren. Wie der Kenner den ächten vom unächtten Steine unterscheidet, so unterscheidet das Weib die wahren Liebes-
betheuerungen des Mannes von den erheuchelten.

S. 34.

Z. 1. 2. *P* अणुत्तलं (sic) । Die Ausgg. schalten वज्रणं hin-
ter एदं ein, in allen andern fehlt es. Der Scholiast ordnet
एतद्भवतः, die Handschr. und Ausgg. भ° ए° । *C* खलु für हि u.
अक्षिडुःखितस्य प्रमुखे (?) दीपशिखा सहते (1. सह्यते) und be-
merkt: अक्षिडुःखितस्येव प्राकृते पूर्वनिपातनियमादुःखिताक्षस्येति